



Maison de Montpellier - Montpellier-Haus

Kettengasse 19 - 69117 Heidelberg

Tel: 06221 / 16 29 69 - Fax: 06221 / 18 14 27

0177 / 700 47 71 (Y.Planeix) o. 0157 / 30 40 48 01 (K.Jauregui)

e-mail: info@montpellier-haus.de

www.montpellier-haus.de

Bedingungen für die Vermietung des Weinkellers im Montpellier-Haus

I. Trinken und Essen

1° Der Weinkeller wird für maximal 40 Personen zugelassen.

Bei der Reservierung soll eine vorläufige Teilnehmeranzahl angegeben werden, die am Tag der Vertragschließung genau festgelegt werden muss. Am Tag der Vertragschließung muss eine **Kautions in Höhe von 300,- Euro** abgegeben werden, die dann am Tag der Abrechnung im Normalfall zurückgegeben wird. Man bekommt dafür einen Beweiszettel.

2° Die Miete des Kellers für den Abend beträgt 30,-€. Darüber hinaus ist ein Minimum von **10 Flaschen alkoholischer Getränke des Hauses** pro Vermietung zu kaufen. Über 20 anwesenden Personen hinaus muss 1 Flasche für 3 Personen zusätzlich gekauft werden.

3° Die Vermietung erfolgt ausschließlich durch den Weinverkauf, sofern welcher vorhanden ist. Sollte kein Wein im Keller mehr vorhanden sein, würde der Mieter nur nach Absprache eine Miete von 40,- Euro im Voraus zahlen.

4° Für die alkoholischen Getränken und die Oliven sind alle Preise auf einem Blatt, das vor der Fete ausliegt, angegeben. Allerdings sind direkt von den Regalen nur die Rotweine und die Oliven zu nehmen. Weißwein, Rosé, Sekt, Pétillant und Muscat doux schmecken besser, wenn sie frisch aus dem Kühlschrank genommen werden.

5° Es ist **absolut verboten**, dass der Mieter selbst Alkohol jeglicher Art (außer Bier) zum Trinken mitbringt und zum Verzehr anbietet. Geschenke, die er in Form von Flaschen mit Alkoholgehalt erhält, muss er für seinen persönlichen Verzehr in einem anderen Rahmen und Ort verwenden.

6° Wir erinnern daran, dass kein Alkohol an Minderjährige verkauft werden darf, wenn letztere also im Keller feiern wollen, haften ihre Eltern für sie und müssen für sich selbst entsprechende Menge von Alkohol kaufen. Eine Aufsicht von Erwachsenen während der Fete wird erwartet.

7° Der Mieter kann selbstgebrachte nichtalkoholische Getränke verzehren. Er kann aber auch Orangen-, Apfelsaft und Wasser vom Montpellier-Haus abkaufen.

8° Die Bezahlung der geöffneten und fehlenden Getränkeflaschen und Olivengläser erfolgt je nach Absprache bei der Schlüssel- und Kautionsrückgabe am folgenden Arbeitstag zu den

üblichen Öffnungszeiten des Montpellier-Hauses. Ausweichungen bez. des Termins für die Bezahlung sind möglich (allerdings muss die Deadline von spätestens 3 Wochen nach der Fete eingehalten werden).

9° Für das Essen hat der Mieter selbst zu sorgen. Alles ist dabei möglich, nur verfügt das Haus weder über Ofen, noch über Heizplatten oder Mikrowellenofen.

Das Haus bietet reichlich Weingläser, große Teller und Brotkörbe, Besteck für ca. 10 Personen, Flaschen- und Dosenöffner zur Benutzung an. Es gibt außerdem eine Kaffeemaschine mit Thermoskanne, einen Wasserkocher und eine Thermosflasche für Tee, sowie ca. 10 Tassen. Filter, Zucker, Kaffee und Tee sind selbst zu bringen. Toilettenpapier ist in der Toilette vorhanden.

Es wird gebeten, über während der Mietzeit kaputt gegangenes Geschirr zu informieren.

10° Es ist verboten, die Weine in den Regalen durcheinander zu bringen. Falls sie aus Sicherheitsgründen geräumt werden müssen, ist dafür zu sorgen, dass die ursprüngliche Ordnung der Weine wiederhergestellt wird.

Es ist ebenfalls **verboten, Weinkisten aufzumachen, sowie Weine aus den Regalen der Küche oder des rechten Kühlschranks in der Küche** zu nehmen. Am Schluss sollte die Ordnung der Flaschen im linken Kühlschrank wieder hergestellt werden.

11° Das Montpellier-Haus ist ein öffentlicher Raum, also darf im ganzen Haus **NICHT GERAUCHT** werden. Die vorhandenen Aschenbecher können für das Rauchen auf der Straße verwendet werden.

II. Saubermachen

1° Der Mieter hat den Keller, die Treppe zum Keller sowie das Erdgeschoß und die dort befindliche Toilette im selben Zustand zu hinterlassen, wie er sie vorgefunden hat.

2° Nach der Benutzung muss im zeitlichen Rahmen, in dem die Vermietung erfolgt, Folgendes gemacht werden:

- alle Gläser (dafür gibt es im linken Spülbecken eine Anlage: am Ende des Schlauches kann man die Wasserzufuhr aufdrehen) und das benutzte Geschirr spülen

- die Aschenbecher in den Restmüll leeren und spülen, sowie ev. Zigarettenkippen auf dem Boden vor dem Haus

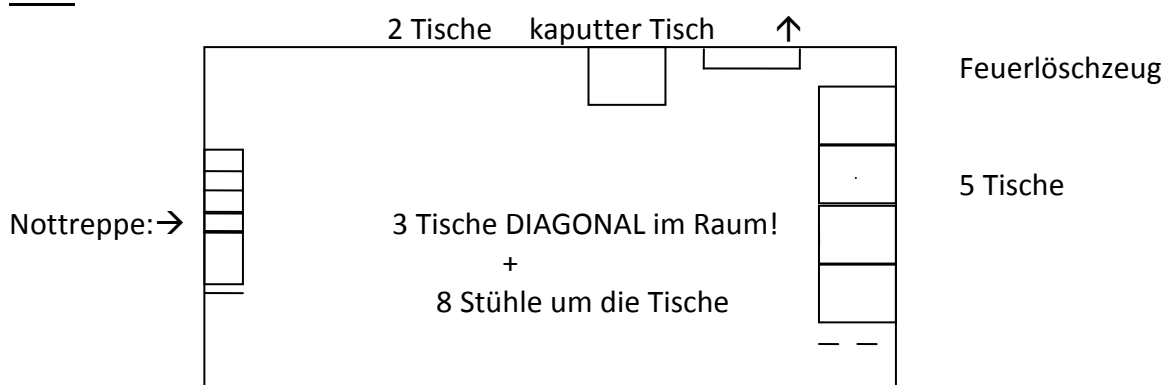
- der Spülbecken sauberwischen

- die Tische wischen und wie zu Beginn mit den Stühlen wieder hinstellen:

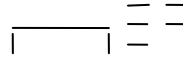
Raumordnung der Tische und Stühle:

in der Küche der *Tisch mit dem großen braunen*

Fleck



Weinregale



Stühle an die Wand

↑
Treppe zum EG

Falls sie beschmutzt worden sind, sind der Keller (**bitte ZWEI MAL! wegen schwierigem Boden**), die Treppe zum Erdgeschoß, der Eingangsbereich, die Toilette und ggf. das Erdgeschoß zu staubsaugen und nassfeucht (**NUR mit ein paar Tropfen Spülmittel und SEHR heißem Wasser!!!**) zu putzen. Putzmittel befinden sich im Schrank in der Toilette.

3° Wir führen **MÜLLTRENNUNG** (durch die Hoftür gehen) und bitten um deren Respektierung:

- **kleine Holztonne:** = Bioabfälle, auch Nüsse, Orangenhäute, Kaffeefilter und Eierschalen (**Keine** Knochen und Asche, keine Kerzen) - Im Hof in die braune Tonne bringen und wieder Zeitungspapier auf den Boden der kleinen Tonne legen
- **große gelbe Tonne:** = Plastik, Aluminium, Dosen, **alles im gespülten Zustand** – im Hof in die gelbe Tonne bringen
- **Papierkorb:** = Papier und Kartons, nicht allzu verschmutzte Papierservietten und **ohne** geklebten Plastikfolien - dort lassen
- **große grüne Tonne:** = Restmüll (Zigarettenasche, kaputte Gläser, **Kerzen...**) - Im Hof in die schwarze Restmülltonne bringen
- **! Korken !** bitte in den kleinen Korb links vom Spülbecken werfen (auch Batterien und ähnlichen Sondermüll) und dort lassen
- **leere Einwegflaschen:** nach Farben trennen (braune in der Küche lassen) und in die jeweiligen Tonnen für Flaschen in den Hof bringen

4° Nach dem Spülen den Boiler unter dem Spülbecken wieder ausdrehen.

5° Der rote Terrakotaboden in der Küche, der Treppe und dem Erdgeschoß saugt Flüssigkeit und Fett auf. Man sollte sehr sorgsam damit umgehen; verschüttete Flüssigkeiten **unverzüglich** mit Küchen- oder Toilettenpapier aufsaugen. Nur mit dem vorhandenen Spülmittel (Palmolive) und **SEHR HEIßEM** Wasser abwischen.

6° Den Behälter, um Gläser zu spülen, am Schluss wieder mit Kopf nach unten in die Spüle stellen, um ihn zu leeren.

7° **Der Mieter haftet für jeden Schaden (auch Gestohlenes im EG) - außer bei Einbruch -, also ist es ratsam für ihn, eine Haftpflichtversicherung zu haben.** Da in der Vergangenheit öfters Wein aus dem Regal im EG gestohlen wurde, wird empfohlen, ihn für das Fest beiseite zu stellen. Allerdings müssen die Flaschen wieder **in der selben Ordnung** auf das Regal zurückgestellt werden

8° Es ist dem/r Vermieter/in zu benachrichtigen, ob der Verbandkasten benutzt worden ist.

III. Allgemeines

1° Lichtschalter sind

- für das Erdgeschoss: beim Reingehen rechts neben der Eingangstür
- für den Keller: im EG links von der Treppe an der linken Halbsäule
- im Keller kann man die 3 eckigen Lichtkasten an der rechten Wand anmachen (rechts davon)

- einige Lampen sind zusätzlich vorhanden (direkt am Lichtkörper)
- für die Toilette ist der Schalter in der Toilette links

Ersatzglühbirnen sind normalerweise über dem Lüftungskasten vom Keller vorhanden.

2° !! Um ungestört feiern zu können, sobald wie möglich den **winzigen Hebel im Schloss am Türrahmen im Erdgeschoß hochstellen**, (da oft vorbeispazierende Fremde reinwollen). Die Verspäteten können bei „Weinkeller“ klingeln. Somit kann man immer raus, aber nur rein, wenn von Innen die Tür geöffnet wird.

3° Im Erdgeschoss darf sich niemand aufhalten; es ist ausschließlich ein Durchgangsort. Draußen darf man sich schon aufhalten, aber bitte **die Nachbarn nicht stören**.

4° Falls Sie lüften möchten, sind in der Küche am großen grauen Kasten die oberen Hebel bei „Lüftung“ auf „Hand“ zu stellen. **Unbedingt alle oberen Fenster nach draußen im Erdgeschoß stets so lassen, wie sie gerade sind. Bitte nicht vergessen**, nach dem Aufräumen am großen grauen Kasten die oberen Hebel bei „Lüftung“ wieder auf „aus“ zurückzustellen. **Nie den unteren mittleren rot-gelben Hebel des Kastens betätigen!**

5° Das Montpellier-Haus verfügt nicht über eine Stereoanlage. Der Mieter kann aber seine Anlage bringen (allerdings keine große professionelle!!!), beliebig Musik machen und solange feiern wie gewünscht. Ab Mitternacht sollte die Musik allerdings so leise sein, dass von der Straße kaum etwas zu hören sei.

6° Die Heizung im Weinkeller und in der Küche **nur** in Ausnahmefällen aufdrehen: der Wein muss frisch gelagert werden. Falls doch, bei Ende der Veranstaltung **unverzüglich zudrehen!**

7° Es darf im Haus vor, während oder nach Abschluss der Veranstaltung nicht übernachtet werden.

8° Nach Benutzung der Räume nicht vergessen, **alle** Lichter auszuschalten.

9° Bei jedem Verlassen des Raumes unbedingt überprüfen, dass der Riegel des Notausgangs zugeschoben ist, und die **Haustür abschließen**.

10° Falls am folgenden Tag das Montpellier-Haus geschlossen bleibt, den Schlüssel am Ende der Vermietungszeit in den Briefkastenschlitz an der Haustür einwerfen.

11° Bei Unfall oder im Notfall:

- 1- Unverzüglich **Polizei und Notdienst Tel: (0)110** , und /oder
- 2- **Feuerwehr Tel: (0)112**
- 3- bei Brand: die Bewohner des Hauses mit der **Klingel** draußen (**Studentenzimmer + Bibliothek + oberste Klingel**) benachrichtigen.
- 4- In allen größeren Notfällen Karla Jauregui (T: privat 16 81 40 / H: 0157 30404801).
- 5- In kleinen Notfällen befindet sich ein Verbandkasten vor der Toilette im EG.

Das Montpellier-Haus nimmt sich das Recht, bei Nichtrespektierung eines oder mehrerer oben genannten Punkte einen Teil der Kautions oder die ganze Kautions zu behalten:

(u. a.: - Kein Putzen: 15,- Euro/angebrochene Stunde

- Kein Spülen: 10,- Euro/angebrochene Stunde

- Anderer Alkoholenuss (außer Bier) als vorhanden: minimum 50,- Euro bis hin zu 100,- Euro je nach Menge

- größere Schaden: nach Errechnung des entstandenen Schadens und unverzüglich die Veranstaltung zu beenden.

Bei rechtlichen Problemen ist Heidelberg Erfüllungsort.

Viel Spaß beim Feiern und ein gutes Gelingen wünscht das Montpellier-Haus!!

HABE ICH IM MONTPELLIER-HAUS AN ALL DAS GEDACHT?

VOR DER FETE

- habe ich die Zahl der Flaschen usw. im Keller überprüft und mit dem angegebenen Plan verglichen - so wie die Bücher und die Flaschen im Regal im EG, die ausgestellt werden, und letztere ggf. weggeräumt?
- habe ich mir den Plan für die Tische mit Bestuhlung gut gemerkt, um es am Schluss wieder so aufzuräumen?
- habe ich Servietten, nichtalkoholische Getränke (bei Bedarf auch Bier), Kaffee, Filter, Tee und Zucker, Streichhölzer, Kerzen (keine Teelichter ohne Unterteller!) und zusätzliches Klopapier, Besteck und kleine Teller besorgt, sowie Dekorationsmaterial?
- habe ich den Boiler für das Spülen unter dem Spülbecken angemacht (AUF KEINEM FALL auf das Maximum)?
- habe ich mir gemerkt, wo der Notausgang, die Feuerlöscher und der Verbandkasten sind?

WÄHREND DER FETE

- habe ich, weil draußen geraucht wird, Aschenbecher draußen hingestellt?
- habe ich, wenn die meisten da sind, den Hebel am Türrahmen hochgeschoben, um von Fremden ungestört zu feiern, und einen Zettel an der Tür angebracht, damit die Verspäteten bei „Weinkeller“ klingeln?
- habe ich erklärt und überprüft, dass keine/r sich im EG aufhalten darf/aufhält?
- notiere ich mir für die Endabrechnung auf einem Blatt all das, was kaputt geht?
- überprüfe ich, dass der Müll in die entsprechenden Tonnen kommt, dass die Mülltrennung respektiert wird?

AM ENDE DER FETE

- habe ich **sofort** die Heizung im Keller überall zuge dreht?
- habe ich überprüft, dass die Toilette im EG nicht dauernd spült?
- habe ich überprüft, dass der Hebel beim Notausgang immer noch so gestellt ist, dass niemand von außen rein kann?
- habe ich alle Lichter an den verschiedenen Lichtkörpern ausgeschaltet?
- habe ich, bevor ich rausgehe, noch den Schlüssel?
- habe ich dann tatsächlich die Tür doppelt zugeschlossen?

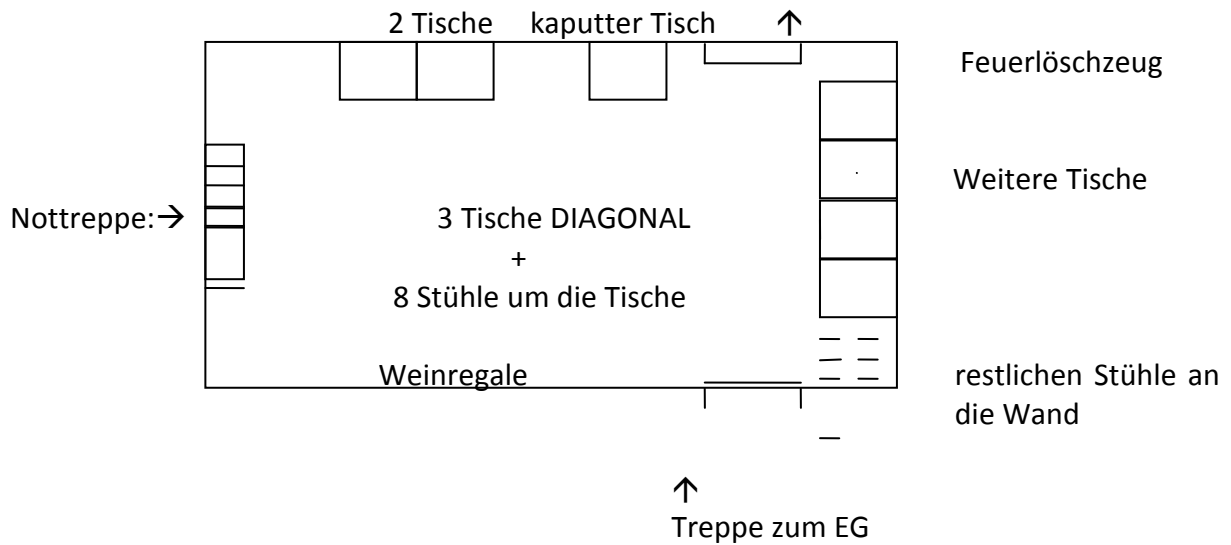
BEIM AUFRÄUMEN

- **überprüfe ich, dass der Müll in die entsprechenden Tonnen kommt und die Mülltrennung respektiert wird?**
- **habe ich überprüft, dass keine Gläser o. ähnliches irgendwo (auch im EG) rumstehen?**
- **habe ich das ganze benutzte Geschirr gespült und die Spüle gesäubert?**
- **habe ich den Behälter, um die Gläser zu spülen wieder umgedreht, um ihn zu leeren?**
- **habe ich beim Putzen nicht nur alle Tische, sondern auch den Boden im Keller, die Treppen, den Eingang und die Toiletten sauber gemacht (d.h. überall also, wo sich Gäste aufgehalten haben)?**
- **habe ich ggf. die Flaschen im linken Kühlschrank wieder sortiert?**
- **habe ich ggf. die Flaschen und Bücher im EG wieder hingestellt wie vor der Fete?**
- **habe ich die Tische und die Stühle (die zusätzlichen unter dem kleinen länglichen Regal im Keller) wieder in Ordnung wie auf dem Plan gebracht (und den Tisch mit dem großen braunen Fleck in die Küche)?**

Raumordnung der Tische und Stühle:

in der Küche der Tisch mit dem großen braunen

Fleck



- habe ich die Lüftungsanlage und den Boiler unter dem Spülbecken ausgemacht?
 - habe ich den Rest-, gelbe Tonne und Kompostmüll in die Tonnen im Hof weggeworfen und wieder eine Schicht Zeitungspapier in den Kompostmüll getan?
 - habe ich notiert, um es mit dem MPL-Haus zu besprechen, was nicht in Ordnung war: Zahl der kaputten Gläser u. ä., Gebrauch vom Verbandkasten, Lichter defekt usw.?
 - habe ich überprüft, dass die Kette beim Notausgang immer noch angebracht ist?
 - habe ich alle Lichter an den verschiedenen Lichtkörpern ausgeschaltet?
 - habe ich noch einmal überprüft, ob die Toilette nicht ständig spült?
 - habe ich, bevor ich rausgehe, noch den Schlüssel?
 - habe ich dann tatsächlich die Tür doppelt zugeschlossen?
 - habe ich, wenn so vereinbart, den Schlüssel in den Briefkastenschlitz der Bürotür eingeworfen?
- ... dann kann ich schlafen gehen...!